DAS TANNENBÄUMCHEN

Ein Tannenbäumchen kam zur Welt
Und wuchs am wald'gen Hang.
Im Sommer und im Winter war es
Stattlich, grün und schlank.

Der Wind sang ihm ein Wiegenlied:
„Schlaf ein, schlaf ein in Ruh!"
Der Frost umhüllte es mit Schnee
„Schau, friere mir nicht zu!" (*Nachdichtung: Sepp Österreicher*)
……

Es gibt kaum einen Schüler in Russland, der dieses Lied nicht kennen würde. Der Komponist Eduard Isaak erzählt die Entstehungsgeschichte des Liedes:
„Es ist schon ein Witz der Geschichte, dass ausgerechnet das beliebteste russische Neujahrslied von Deutschen aus Russland geschaffen worden ist. ***Raissa Kudaschewa****, geb. (Gidreuz)*[1] *war die Tochter eines Moskauer Postbeamten. Als Angestellte im Hause des Fürsten Kudaschew heiratete sie diesen, nachdem seine Frau verstorben war. Sie fing schon früh an, Gedichte zu schreiben, die vor dem bolschewistischen Umsturz in Russland in mehreren Zeitschriften veröffentlicht wurden. Sonderbarerweise war sie mit* ***Leonid Beckmann****, der die Melodie zu diesem in Russland populären Winterlied komponierte, nicht bekannt. Beckmann war ein Biologiewissenschaftler. Er komponierte das Lied für seine Tochter Vera aus Spaß und, da er die Notenschrift nicht kannte, war nicht in der Lage, die Melodie zu Papier zu bringen. Das tat für ihn seine Ehefrau, die bekannte Pianistin* ***Elena Beckmann-Tscherbina****. Keiner der Autoren konnte ahnen, wie beliebt dieses Lied werden sollte".*

Aufgezeichnet von Robert Korn.

[1] Die Schreibweise des Namens ist den russischen Quellen entnommen worden. Die deutsche Schreibweise ließ sich nicht ermitteln.